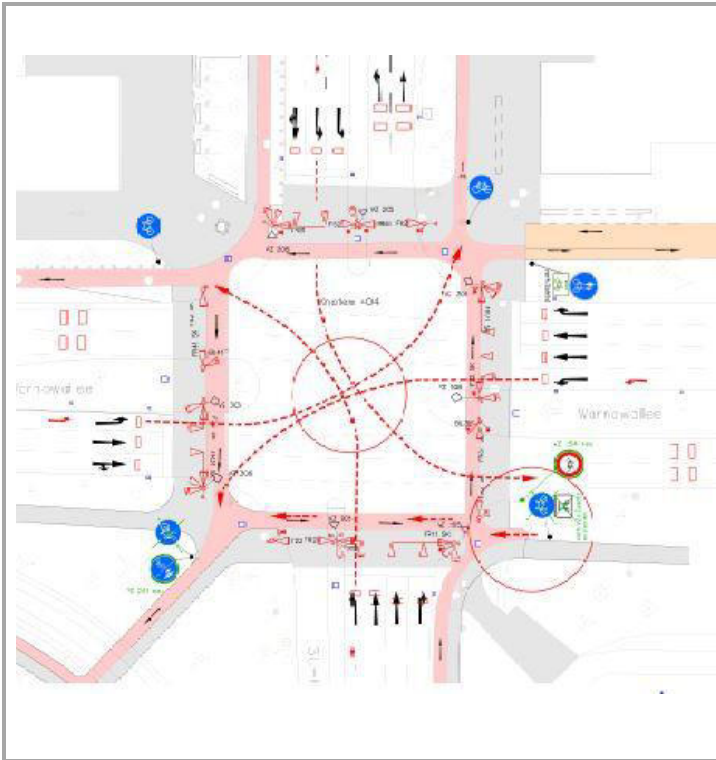


Maßnahmenplan zur Radverkehrsführung an Knotenpunkten - Dreistufig mit 90 Knotenpunkten -



Auftraggeber

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Amt für Verkehrsanlagen

Bearbeitungszeitraum

Februar 2015 – November 2017

Dienstleistungen

- Bestandsaufnahme und Verkehrsbeobachtung vor Ort
- Überprüfung der Radverkehrsführung auf Regelkonformität und Übereinstimmung mit anzuwendenden Rechtsurteilen
- Ermittlung von Verbesserungspotenzialen
- Bewertung signaltechnischer und straßenbaulicher Verbesserungen
- Aufstellung eines Maßnahmenkonzeptes

Aufgabenstellung

Die Radverkehrsführung im Stadtgebiet der Hansestadt Rostock ist vielfach defizitbehaftet. In Rahmen eines Projektes sind signalisierte Knotenpunkte hinsichtlich der Führung und Signalisierung des Radverkehrs zu prüfen und die Erfordernisse für eine gesetzeskonforme Radverkehrsführung aufzuzeigen. Hierbei sind zudem Anschlüsse an die Strecken mit zu betrachten.

Der Maßnahmenplan umfasst insgesamt 90 signalisierte Knotenpunkte der Hansestadt Rostock, welche hinsichtlich der Machbarkeit von Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsführung zu untersuchen sind. Hierbei sind ggf. die Signalisierung des Radverkehrs zu prüfen und die Erfordernisse für eine attraktive und gesetzeskonforme Radverkehrsführung aufzuzeigen.

Projektbeschreibung

Auf Grundlage einer umfangreichen Bestandsanalyse vor Ort erfolgte an jedem Knotenpunkt ein Vergleich des Bestandes mit den Vorgaben der aktuellen StVO und VwV-StWO sowie weiteren Richtlinien für Radverkehrsanlagen. Der spezifische Radverkehrsfluss wurde an den Knotenpunkten beobachtet, um in der weiteren Bearbeitung auf punktuelle Besonderheiten Rücksicht zu nehmen.

Parallel erfolgte eine Bedarfsanalyse der Radwege auf Grundlage aktueller Verkehrsdaten sowie weiterer Vorgaben (u.a. Entwicklungsplan der Verkehrsinfrastruktur/Tourismus). Erkenntnisse aus dieser Analyse flossen ebenfalls in die Maßnahmenentwicklung ein.

Abschließend wurden für die Radwege und Knotenpunkte individuelle Maßnahmenkonzepte erstellt, um das Radwegenetz ganzheitlich auszubauen und zu erweitern.